



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0084/2016		Datum:	26.10.2016			
Verfasser:	02-SPD-Ratsfraktion	Az:					
Gremienweg:							
10.11.2016	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitlich	<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis	<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt	<input type="checkbox"/>	geändert
	TOP		öffentlich	<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
Betreff:							
Antrag der SPD-Fatsfraktion: Tempo-30-Zonen im Koblenzer Stadtgebiet							

Beschlussentwurf:

Der Rat möge beschließen,

die Verwaltung wird beauftragt,
im gesamten Stadtgebiet in den von der neuen Rechtslage betroffenen Bereichen Tempo-30-Zonen einzurichten.

Begründung:

Nachdem Bundesverkehrsminister Dobrindt eine Gesetzesinitiative für eine leichtere Einrichtung von Tempo-30-Zonen insbesondere vor Kitas und Schulen auf den Weg gebracht hat, hat die Verkehrsministerkonferenz am 14./14. April 2016 in Heringsdorf unter TOP 4.1 der Tagesordnung beschlossen, „... den vom Bund vorgelegten Verordnungsentwurf zur Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) zur erleichterten Anordnung von Tempo 30 mit dem Ziel der Erhöhung der Verkehrssicherheit insbesondere im Streckenbereich vor Schulen, Kindertagesstätten, Alten- und Pflegeheimen und Krankenhäusern ...“ umzusetzen und den Bund aufzufordern, „... entsprechend Ziffer 2 Satz 3 des Beschlusses der Verkehrsministerkonferenz vom 8./9. Oktober 2015 gleichzeitig auch die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur StVO entsprechend zu ändern. In jedem Fall muss durch die Rechtsänderungen sichergestellt werden, dass vor den genannten Einrichtungen eine Anordnung von Tempo 30 die Regel ist. ...“.

Für das Stadtgebiet sollte untersucht werden, für welche Straßen die genannte Neuregelung zutrifft, sowie ein Konzept zur Umsetzung der neuen Rechtslage erarbeitet und dieses rasch umgesetzt werden.

Anlagen:

Beschluss der Verkehrsministerkonferenz am 14./15. April 2016 in Heringsdorf zu Top 4.1